Gesamtabschluss

(Konzernabschluss)

Inhalt

(1) Rechtliche Grundlagen
(2) Ziele des Gesamtabschlusses
(3) Gesamtabschlussrichtlinie
(4) Konsolidierungskreis
(5) Von den Einzelabschlüssen zum Gesamtabschluss
(6) Konsolidierungen im Gesamtabschluss
(7) Entstehung des Unterschiedsbetrages

(1) Rechtliche Grundlagen

Primäre Regelungen	• § 116 GO NRW • §§ 49 – 52 GemHVO NRW

Verweis auf andere Rechtsquellen	• § 49 Abs. 3 u. 4 GemHVO
	  • Verweis auf HGB vom 24.08.2002 (vor BilMoG)
	  • Ab 2013 gilt HGB v. 25.09.2009 (1. NKFWG)

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung & Rechnungslegung	• GoB, GoK, GoL usw.
andere Rechnungslegungsstandards	• ergänzende Heranziehung Deutscher Rechnungslegungsstandards (DRS)
örtliche Regelungen	• Gesamtabschlussrichtlinie der Stadt Sankt Augustin

(2) Ziele des Gesamtabschlusses

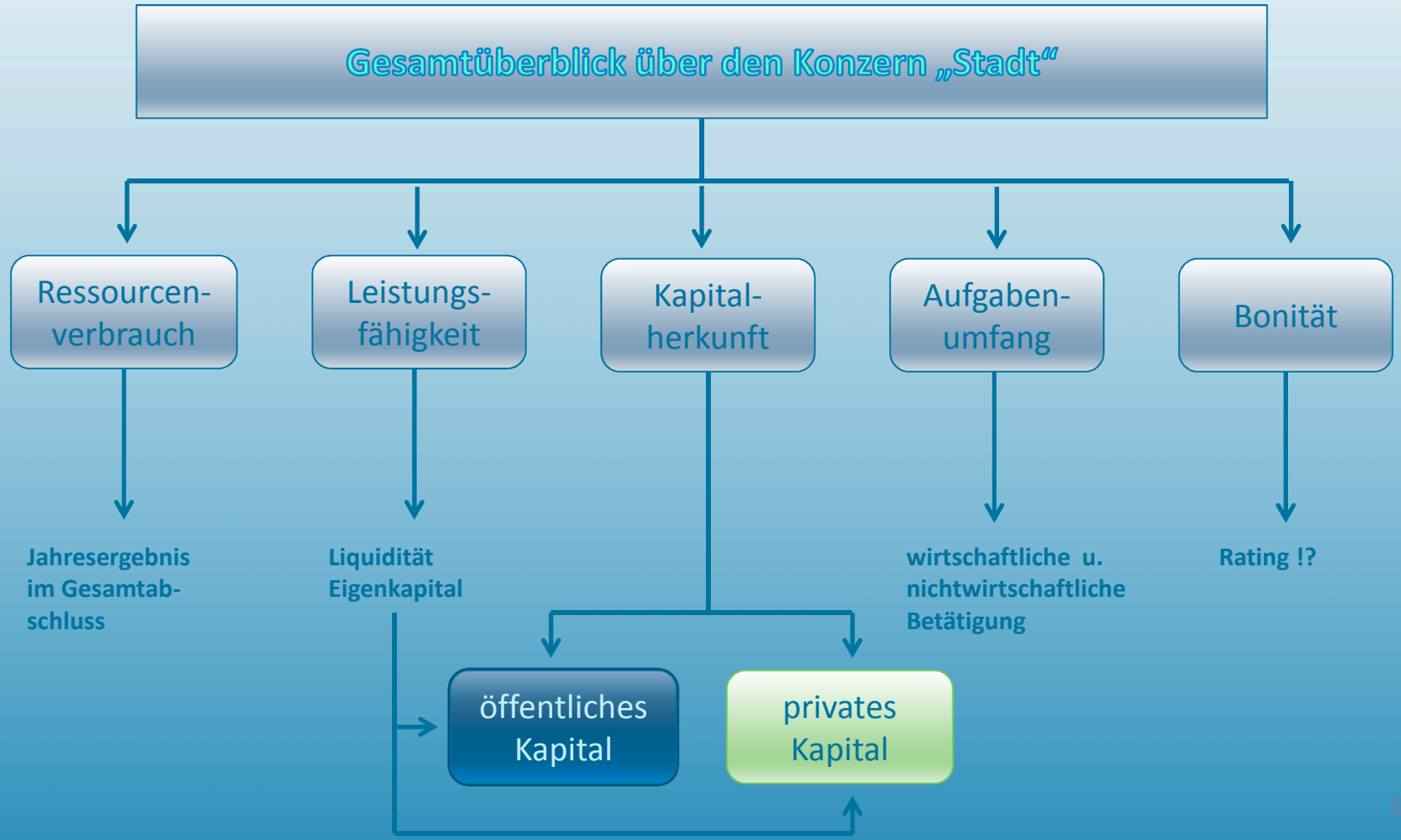
Fiktion der wirtschaftlichen und rechtlichen Einheit

- Konzernstruktur mit Gesamtbilanz
- einheitliche Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Konzerns Stadt
- kommunales Konzern-berichtswesen

Gesamtsteuerung des Konzerns Stadt verbessern

- Gesamtabschlussrichtlinie
- Instrumente der Gesamtsteuerung nutzen
- Gesamtschau auf die Liquidität

(2) Ziele des Gesamtabschlusses



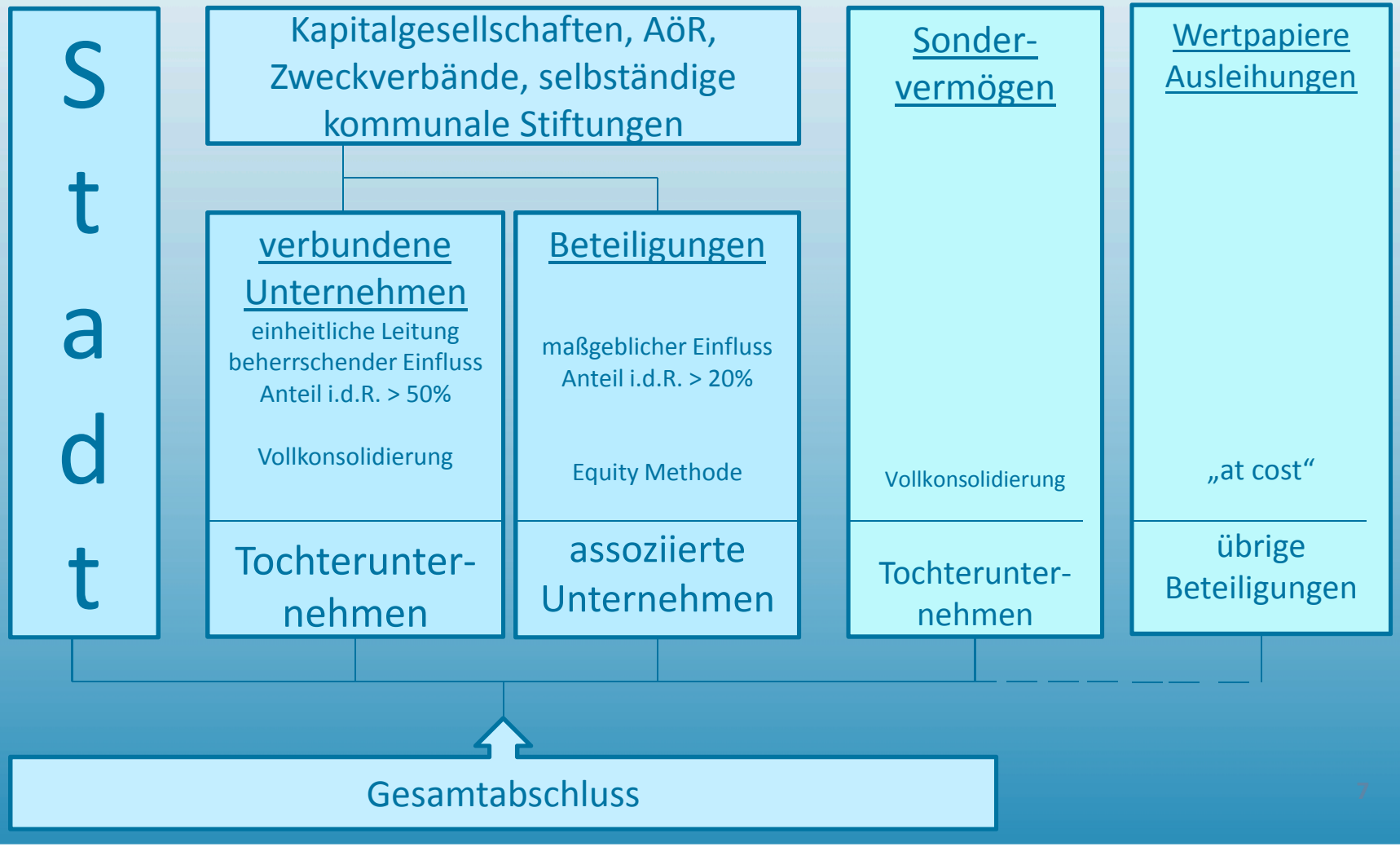
(3) Gesamtabschlussrichtlinie

Die Gesamtabschlussrichtlinie stellt eine örtliche Regelung dar, die zur ordnungsgemäßen Aufstellung der Gesamtabschlüsse unerlässlich ist.

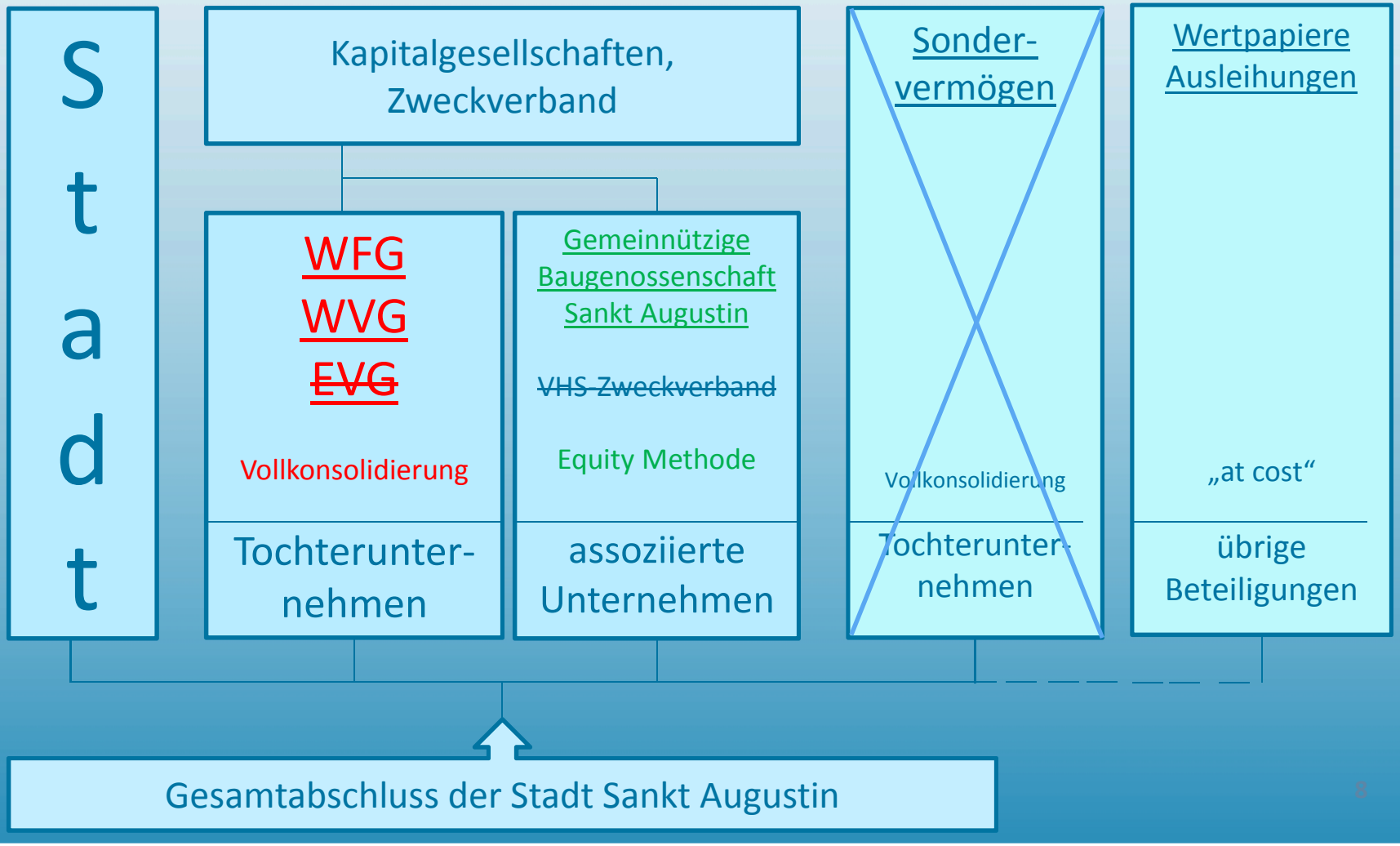
Sie beinhaltet im Wesentlichen…

- Grundsätze der Gesamtrechnungslegung
- Festlegung des Konsolidierungskreises
- Festlegung der Bewertungs-/ Konsolidierungsmethoden
- interne Regelungen zur Vorgehensweise bei der Erstellung der Gesamtabschlüsse
  (wer hat was bis wann in welcher Art und Weise zu erledigen)

(4)Konsolidierungskreis – Allgemein-



(4)Konsolidierungskreis in Sankt Augustin



(4)Konsolidierungskreis in Sankt Augustin

-Auszug Wesentlichkeitsstudie-

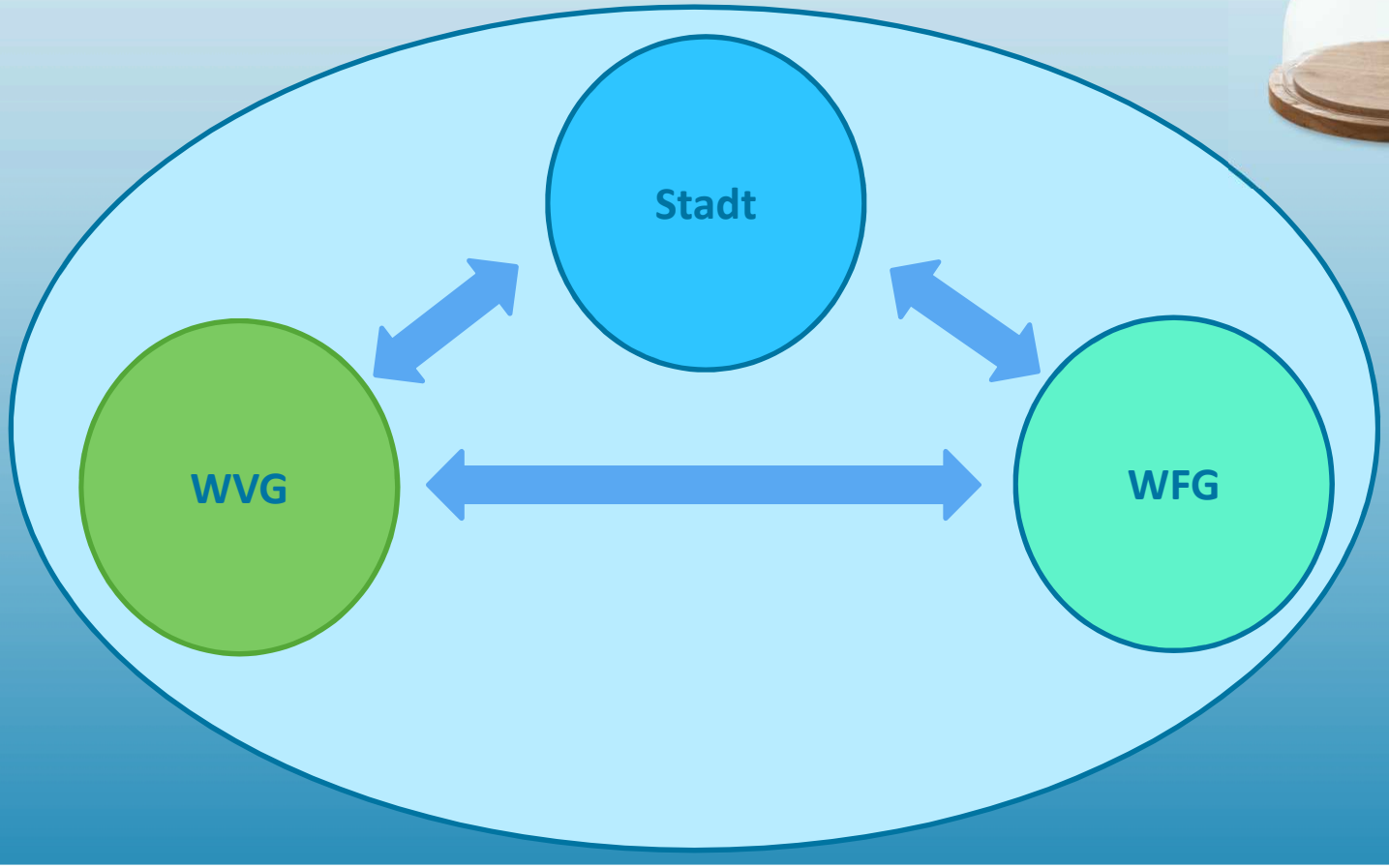
	Hinweise	Art der Beteiligung	Anlage-vermögen	Anteil	Umlauf-vermögen	Anteil	Eigenkapital	Anteil	Fremdkapital	Anteil	Bilanzsumme	Anteil	Gewinn/Verlust	Anteil	Bestand Finanzmittel	Anteil
			T€		T€		T€		T€		T€		T€		T€	
verbundene vollzukonsolidierende Unternehmen																
Stadt Sankt Augustin			601.944	97,17%	34.422	76,38%	407.452	95,38%	220.817	96,32%	638.761	95,78%	-8.315	116,65%	11.165	66,18%
Wasserversorgungsgesellschaft mbH Sankt Augustin	91,87%	direkt	17.442	2,82%	2.252	5,00%	11.444	2,68%	8.250	3,60%	19.694	2,95%	492	-6,90%	656	3,89%
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Sankt Augustin mbH	100,00%	direkt	17	0,00%	7.946	17,63%	7.922	1,86%	42	0,02%	7.963	1,19%	577	-8,09%	4.848	28,74%
Zwischensumme			619.403	99,99%	44.620	99,01%	426.818	99,92%	229.109	99,94%	666.418	99,93%	-7.246	101,66%	16.669	98,81%
verbundene Unternehmen von untergeordneter Bedeutung																
Energieversorgungsgesellschaft Sankt Augustin mbH	55,00%	indirekt	48	0,01%	447	0,99%	351	0,08%	144	0,06%	495	0,07%	118	-1,66%	201	1,19%
				0,00%		0,00%		0,00%		0,00%		0,00%		0,00%	0	0,00%
Zwischensumme			48	0,01%	447	0,99%	351	0,08%	144	0,06%	495	0,07%	118	-1,66%	201	1,19%
Gesamtbetrachtung der verbundenen Unternehmen			619.451	100,00%	45.067	100,00%	427.169	100,00%	229.253	100,00%	666.914	100,00%	-7.128	100,00%	16.870	100,00%

Fazit:

Bei der EVG werden die Wesentlichkeitsgrenzen von 3 – 5 % der untersuchten Parameter derzeit deutlich unterschritten. Insoweit erfolgt bisweilen noch keine Einbeziehung in den Konsolidierungskreis.

(4)Konsolidierungskreis in Sankt Augustin

Prinzip Gesamtabschluss



stadt sankt augustin

WissensSTADT PLUS

(5) Von den Einzelabschlüssen zum Gesamtabschluss

Festlegung des Konsolidierung-kreises → Aufstellung des Positionen-rahmens → Überleitung zur Kommunalbilanz II

↓

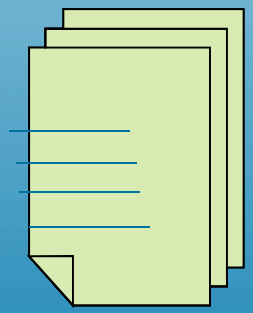
Überprüfung der Beteiligungs-buchwerte → Erstellung des Summen-abschlusses → Konsolidierung

Konsolidierung

Vollkonsolidierung	at Equity
-Kapitalkonsolidierung -Schuldenkonsolidierung -Aufwands- und Ertrags-konsolidierung (Zwischenergebnis-eliminierung)	

→ **Gesamtabschluss**

- Gesamtergebnisrechnung
- Gesamtbilanz
- Gesamtanhang
- Gesamtlagebericht
- Beteiligungsbericht



(6) Konsolidierungen im Gesamtabschluss

Konsolidierungsart	Konsolidierungsarbeit
Kapitalkonsolidierung	Der Bilanzansatz der in den Gesamtabschluss einbezogenen Betriebe ist mit dem Eigenkapital des Betriebes zu verrechnen.
Schuldenkonsolidierung	Die Forderungen und Verbindlichkeiten der in den Gesamtabschluss einbezogenen Betriebe sind gegeneinander aufzurechnen.
Aufwand- und Ertragskonsolidierung	Aufwendungen und Erträge aus Geschäften zwischen den in den Gesamtabschluss einbezogenen Betriebe sind gegeneinander aufzurechnen.
Zwischenergebniseliminierung	Aus „Konzernsicht Stadt“ sind die nicht realisierten Gewinne und Verluste aus den Beständen zu eliminieren.

(7) Entstehung des Unterschiedsbetrages

(hier am Beispiel eines aktivischen Unterschiedsbetrages)

Stadt (Mutterkonzern) Bilanz

	Aktiva		Passiva
Anteile am Unternehmen	1.000	EK	1.400
Sonstige Aktiva	1.200	Jahresüber-schuss	100
		Verbindlich-keiten	700

Konsolidierung des Unterschiedsbetrages

	Aktiva		Passiva
gez. Kapital	600	Anteil am Unternehmen	1.000
Unterschieds-betrag	400		

Unternehmen (Tochter) Bilanz

	Aktiva		Passiva
Sonstige Aktiva	700	EK	600
		Jahresüber-schuss	100

Gesamtbilanz

	Aktiva		Passiva
Anteile am Unternehmen	0	gez. Kapital	1.400
Unterschieds-betrag	400	Jahresüber-schuss	200
sonstige Aktiva	1.900	Verbindlich-keiten	700

stadt sankt augustin

WissensSTADT PLUS

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!